

Texas Hold'em



Pokerregeln

Vorbereitung

Um Texas Hold'em zu spielen, benötigt man ein Kartenspiel (*Deck*) mit 52 Karten (ohne Joker) und (am besten verschiedenfarbige) Chips als Einsatz. Nützlich ist außerdem ein *Dealer-Button* – dieser dient als Markierung, wer gerade der Kartengeber (*Dealer*) ist.

Nun muss nur noch geklärt werden, welche imaginären Werte die verschiedenen Chips haben sollen (z.B. rot=100, blau=200, grün=500 und schwarz=1000) und wer als Erster die Karten austeilt (dies ist ein Vorteil!) Nachdem jeder Spieler seinen *Stack* aus gleich vielen Chips bekommen hat, kann es losgehen.

Die Blinds

Noch bevor die Karten ausgeteilt werden, müssen zwei Spieler einen Einsatz in die Mitte legen, - die *Blinds*. Der Spieler links vom Geber legt den *Small Blind*, der Spieler links daneben den *Big Blind*. Wie hoch die Blinds sind, wird vor Spielbeginn festgelegt. In der Regel hat der Small Blind den Wert der niedrigsten Chipskategorie (also in unserem Beispiel 100). Der Big Blind beträgt *immer* das Doppelte vom Small Blind.

Karten geben

Der Dealer, also der Kartengeber, mischt die Karten gründlich und lässt seinen rechten Nachbarn abheben (Profis *verbrennen* zusätzlich die obersten beiden Karten, um Betrug vorzubeugen, d.h. diese werden beiseite gelegt und in dieser Runde nicht mit ausgeteilt.)

Im Uhrzeigersinn werden jetzt jedem Spieler verdeckt zwei Karten gegeben (erst eine und dann noch eine, nicht zwei auf einen Schlag). Dies sind die *Pocket Cards*, die man sich selbst ansieht aber auf keinen Fall den anderen Spielern zeigen sollte. Zusätzlich werden in die Mitte drei verdeckte Gemeinschaftskarten gelegt, die *Community Cards*.

Setzen

Ein Spiel besteht aus vier Runden: *Preflop*, *Flop*, *Turn* und *River*. In jeder dieser Runden setzen die Spieler im Uhrzeigersinn ihre Einsätze. Prinzipiell gibt es vier Möglichkeiten zu setzen: man kann aussteigen (fold), checken (check), mitgehen (call) oder erhöhen (raise). Ein Spieler, der aussteigt, ist er für dieses Spiel ausgeschieden und hat keine Chance mehr, Chips zu gewinnen – und er verliert selbstverständlich alle Chips, die er in diesem Spiel bereits eingesetzt hatte.



Texas Hold'em Pokerregeln

Preflop

Im Preflop beginnt der Spieler links vom Big Blind zu setzen. Wenn er im Spiel bleiben möchte, muss er den Big Blind mitgehen (call) oder erhöhen (raise). Wenn er den Einsatz nicht zahlen möchte, muss er passen (fold) und ist für diese Runde aus dem Spiel. Nun ist der nächste Spieler an der Reihe. Er muss nun mindestens den letzten Einsatz mitgehen (der schon höher sein kann als der Big Blind), kann aber natürlich auch erhöhen oder passen. So geht es jetzt weiter bis auch der Dealer seinen Einsatz gelegt hat. Nun ist der Spieler am Zug, der zu Beginn den Small Blind gesetzt hatte (auch der Spieler wird *Small Blind* genannt). Für ihn gilt im Prinzip dasselbe wie für die anderen Spieler auch. Allerdings wird ihm sein Small Blind schon angerechnet, und er muss nur noch den Differenzbetrag zum höchsten gelegten Einsatz zahlen, wenn er mitgehen möchte. Beträgt der Small Blind 100, und wurde in dieser Runde nur einmal erhöht, z.B. auf 300, so braucht der Small Blind nur noch 200 in die Mitte zu legen, um mitzugehen. Selbstverständlich kann auch er erhöhen. Dasselbe gilt für den Spieler, der den Big Blind gelegt hatte – auch ihm wird sein Blind als Einsatz angerechnet. Wenn in dieser Runde noch niemand erhöht hat, dann kann der Big Blind *checken*, d.h. er braucht keine zusätzlichen Chips zu legen und bleibt dennoch im Spiel.



So geht es nun immer weiter reihum, bis alle Spieler, die noch nicht gepasst haben, auf den bisher höchsten Einsatz aufgestockt haben (eine Runde endet also immer mit einem Call). Als Einschränkung gilt dabei: in jeder Runde darf insgesamt maximal dreimal erhöht werden – egal von welchem Spieler.

Um die Übersicht zu behalten, empfiehlt es sich, dass jeder Spieler seinen Einsatz nicht gleich in die Mitte legt, sondern zuerst vor sich auf dem Tisch platziert. So kann besser kontrolliert werden, ob alle Spieler den gleichen Einsatz gelegt haben. Erst am Ende einer Runde werden dann die einzelnen Stapel mit Chips in die Mitte geschoben.

Ist die erste Wettrunde beendet, werden die drei verdeckten Karten in der Mitte (der Flop) aufgedeckt, und die nächste Runde beginnt.

Flop

Nachdem die erste Wettrunde beendet ist, werden die drei verdeckten Gemeinschaftskarten in der Mitte (der Flop) aufgedeckt.

Im Flop (und in den folgenden Runden) werden *keine* Blinds gesetzt. Es beginnt nun der Spieler links vom Dealer mit dem Setzen. Danach geht es wieder reihum, bis alle Spieler gepasst haben oder den höchsten bisher gelegten Einsatz mitbieten.



Texas Hold'em
Pokerregeln

Turn und River

Die nächsten beiden Runden – Turn und River – laufen genau gleich ab: Zu Beginn der Runde wird eine weitere Gemeinschaftskarte offen in die Mitte gelegt (die Turn- und die Riverkarte). Danach wird wie im Flop geboten. Am Ende des River liegen also fünf offene Gemeinschaftskarten aus.

Showdown

Nachdem der River beendet ist, wird nicht weiter geboten. Alle Spieler, die bis hierher nicht gepasst haben, decken ihre beiden Karten auf, und das beste Blatt gewinnt alle Chips, die in der Mitte liegen (den *Pot*). Dabei zählt für jeden Spieler das beste Blatt (bestehend aus fünf Karten), das er sich aus seinen eigenen beiden Karten und den fünf Gemeinschaftskarten zusammenstellen kann. Dabei gilt die folgende Reihenfolge:

1) Royal Flush



2) Straight Flush



3) Vierling (Four of a Kind)



4) Full House



Haben mehrere Spieler ein Full House, zählt der höhere Drilling.

5) Flush



6) Straße (Straight)

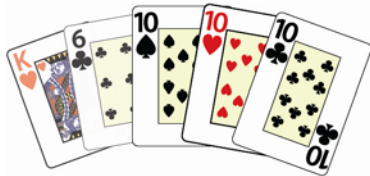


Die niedrigste Straße ist As, Zwei, Drei, Vier, Fünf (Round the Corner Straight). Nur in dieser Kombination zählt das As als „Eins“.



Texas Hold'em
Pokerregeln

7) Drilling (Three of a Kind)



8) Zwei Paare (Two Pair)



Haben mehrere Spieler zwei Paare, zählt das höchste Paar (und nicht die „Summe“ aus beiden Paaren).

Ein Paar (Pair)



Haben mehrere Spieler ein Paar, gewinnt das höhere. Bei Gleichstand entscheidet die nächsthöhere Karte.

Höchste Karte (High Card)



Wenn keines der oberen Blätter gebildet werden kann, gewinnt die höchste Karte in der Reihenfolge As, König, Dame, Bube, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2

Im seltenen Fall, dass mehrere Spieler ein gleich gutes Blatt haben, wird der Pot aufgeteilt (*Split Pot*).

Nächste Runde

Nachdem der Pot verteilt wurde, geht der Dealer-Button im Uhrzeigersinn zum nächsten Spieler über. Die Spieler links von dem neuen Dealer setzen die Blinds, so dass die Karten für die neue Runde ausgeteilt werden können

Limit oder No Limit

Sie können sich entscheiden, ob Sie *Limit* oder *No Limit* spielen möchten.

Limit-Poker wird bei den meisten Online-Anbietern gespielt. In dieser Variante kann immer nur um einen vorher festgelegten Betrag erhöht werden – in der Regel ist dies in den ersten beiden Runden der Wert des Big Blind. Ab dem Turn dann der doppelte Betrag.

Beim No Limit kann jeder Spieler so viele Chips setzen, wie er möchte (natürlich nur die, die er noch zur Verfügung hat). Er kann auch *all in* gehen und alle seine verbliebenen Chips einsetzen. Möchte ein anderer Spieler dann mitgehen, hat aber nicht mehr genügend Chips, dann kann er dies dennoch tun. Wenn er dann im Show Down das bessere Blatt hat, gewinnt er jedoch nur den Betrag, den er selbst einsetzen konnte - den Rest bekommt der Verlierer zurück.